

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BIEL

Spuren der Flucht

Klaus Petrus zeigt in seinen Bildern Menschen und Situationen, die berühren und unsere Vorstellungen hinterfragen – vom 21. Juni bis 3. Juli in der Stadtkirche. Im Gespräch gibt er Einblick in seine Arbeit.

Was bewog dich, die Foto-Serie ‘Spuren der Flucht’ zu machen?
Migration ist ein Thema, das mich schon lange interessiert. Oder sagen wir: alles, was mit Mauern und Grenzen zu tun hat. Und damit meine ich nicht nur physische Mauern oder Grenzen in Form von Stacheldrähten. Sondern auch Mauern in unseren Köpfen: all die Schubladen, in die wir Menschen stecken, die Vorurteile, die wir mit uns herumtragen und die im schlimmsten Fall in Feindbilder umschlagen. Als 2015 die ‘Migrationskrise’ bei uns Thema wurde, war mir sofort klar, dass hier beides zusammenkommt: Mauern draussen und Mauern in uns drinnen, also festgefahrene Bilder von ‘den Flüchtlingen’. Damals begann ich mit Reportagen über Fluchtrouten in Subsahara-Afrika, dem Nahen Osten und vor allem auf dem Balkan. Daraus ist mein Langzeitprojekt ‘Spuren der Flucht’ entstanden, das in Buchform vorliegt.

Welche Erfahrungen mit Geflüchteten hast du gemacht, was haben sie dich gelehrt?
Mich haben vor allem Geflüchtete

interessiert, die entlang dieser Fluchtrouten nicht in offiziellen Camps leben, sondern in verlassenen Häusern, verfallenen Baracken oder in Wäldern, ohne fliessend Wasser, Strom und Toiletten. Ich wollte wissen, wie sie zurechtkommen, wie sie sich organisieren und wie ihr Alltag aussieht. Da ich über Jahre immer wieder an dieselben Orte zurückgekehrt bin, konnte ich enge Kontakte mit den Geflüchteten knüpfen. Ich lebte mit ihnen in diesen Baracken, begleitete sie über die Grenze und reiste in die Länder, in denen sie schliesslich ankamen, etwa nach Italien, Frankreich, Deutschland oder Dänemark. Das gab mir einen – man kann es so nennen – intimen Einblick in ihre Lebens- und Fluchtgeschichte. Viele dieser Geschichten sind bedrückend und berührend, gerade wenn es um Kinder und Jugendliche geht oder um ältere Menschen. Ich habe oft gestaunt, wie viel diese Menschen aushalten. Man darf nicht vergessen, dass sie monate- oder jahrelang unterwegs sind. Gewalt seitens der Grenzpolizei, Unsicherheit, Perspektivenlosigkeit und Sehnsucht

sind während dieser Zeit allgegenwärtig. Aber auch der unbändige Wille, es am Ende zu schaffen und sich eine neue Perspektive aufzubauen.

Was möchtest du mit deinen Bildern bei uns Zuschauer:innen bewirken?
Migration ist ein grosses Thema unserer Zeit, es spaltet und polarisiert stark. Egal, wie man politisch dazu stehen mag: Wir alle tragen, was dieses Thema angeht, mehr oder weniger starre Stereotypen in unseren Köpfen von ‘den Flüchtlingen’. Mit meiner Arbeit möchte ich an diesen festgefahrenen Bildern rütteln. Tatsächlich sind auf meinen Fotografien nicht nur verzweifelte oder verletzte Geflüchtete zu sehen, sondern auch spielende, kochende, schlafende, umtriebige und verschmutzte Menschen. Ich hoffe, dass dieser Blick uns mehr Perspektiven eröffnet auf das, was uns alle verbindet – etwa die Verwundbarkeit –, und nicht immer nur auf das, was das Gegenüber zu einem ‘Anderen’, einem Fremden macht.



Die Bilder von Klaus Petrus sind vom 21. Juni bis 3. Juli in der Stadtkirche Biel zu sehen. Detailprogramm auf Seite 15.

Wie würdest du deinen Appell an Politik und Kirchen formulieren in Bezug auf Migration?
Wir laufen mit dem, was an den EU-Aussengrenzen passiert – was wir dort an Gewalt und Abschottung zulassen –, wirklich Gefahr, unsere Menschlichkeit aufs Spiel zu setzen. Das tun wir jedes Mal, wenn wir im anderen nur noch den Flüchtling sehen. Dann hat der Prozess der Entmenschlichung bereits eingesetzt, was wir unbedingt vermeiden sollten. Denn daraus sind am Ende krasse, menschenverachtende Ideologien entstanden. Dagegen hilft, was ich gerne ‘radikale Menschlichkeit’ nenne: der Versuch, im Anderen

konsequent sich selber zu sehen – einen Menschen. Das ist leichter gesagt als getan. Das Versprechen des Simples und Bequemen, weiter in ‘Freund’ und ‘Feind’ zu denken, ist stark. Gerade deshalb ist radikale Menschlichkeit unabdingbar, wenn wir Vorurteile reflektieren, Feindbilder zertrümmern und Empathie erzeugen wollen. Denn Mitgefühl haben wir nicht mit Stereotypen, sondern mit Menschen. Vielleicht geht es am Ende genau darum: Seht den Menschen!

GABRIELA ALLEMANN ...
im Gespräch mit Klaus Petrus

GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM JUNI

- Mittwoch, 3. Juni, 18.30-19 Uhr**
Kirche Nidau
Prière pour la paix / Friedensgebet
- Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr**
Stephanskirche, Ischerweg 11
Goldene Konfirmation
Pfrn. Anna Wyss
(siehe Inserat Seite 14)
- Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr**
Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16
Pfr. David Giauque
- Mittwoch, 10. Juni, 19.30-20.30 Uhr**
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Andachtsame – Meditative Feier:
Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Karin Ackermann und Pfrn. Rahel Balmer
- Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Generationen-Gottesdienst mit den KUW-Klassen 1&2,
Pfrn. Rahel Balmer und
Katechetin Claudia Wilhelm

- Sonntag, 14. Juni, 17 Uhr**
Pauluskirche, Blumenrain 24
Neue Paulusfeier
(siehe Inserat Seite 14)
Thema: Jesusbilder
Pfr. Philipp Koenig,
Jan Hartmann und Lorenz Hurst.
- Donnerstag, 18. Juni, 16 – ca. 19 Uhr**
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Fiire und Brätle mit de Chliine
(siehe Inserat Seite 16)
Infos und Anmeldung:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88,
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch
- Freitag, 19. Juni, 19 Uhr**
Pasquartkirche, Seedorfstr. 99a
Queere Feier mit Cédric Némitz,
Hélène Grosjean und weitere Personen.
Im Anschluss gibt es bei einem Apéro
die Möglichkeit zum Austausch.
Kontakt: cedric.nemitz@ref-bielbienne.ch
- Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Flüchtlingssonntag (siehe Inserat S. 14)

- Pfrn. Gabriela Allemann
Anschliessend Apéro und Vernissage
- Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Predigtreihe ‘Heilige Geistkraft’: Und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser
Prädikantin Alexandra Krüner
- HEIMGOTTESDIENSTE**
- Dienstag, 9. Juni, 14.30 Uhr**
AZ Esplanade, Neumarktstr. 35
Pfarrerinnen Anna Wyss
- Donnerstag, 18. Juni, 10.30 Uhr**
Zentrum Schlössli, Mühlestrasse 11
Pfr. Philipp Koenig, Caroline Hirt, Musik
- Dienstag, 23. Juni, 14.30 Uhr**
AZ Cristal, Lischenweg 29
Pfrn. Anna Wyss, Irena Todorova, Musik
- Mittwoch, 24. Juni, 10.15 Uhr**
AWH Büttenberg, Geyisriedweg 63
Andacht mit Pfrn. Anna Wyss,
Caroline Hirt, Musik

JURA

Stiftung
für die Pastoration der deutschsprachigen Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés alémaniques dans le Jura bernois

Brunnenlieder

«Am Brunnen vor dem Tore
Da steht ein Lindenbaum:
Ich träumt’ in seinem Schatten
So manchen süss’n Traum».

Mit diesen Worten beginnt wohl eines der bekanntesten Brunnenlieder im deutschen Kulturkreis. Ursprünglich ist das Gedicht von Wilhelm Müller im Jahr 1823 unter dem Titel «Der Lindenbaum» veröffentlicht worden. Die Verse der sechs Strophen wecken Träume und nehmen die Sehnsucht nach einem Ort auf, wo man Frieden findet.

«Damals sang Israel dieses Lied:
Brunnen, steig auf, singt von ihm,
dem Brunnen, den Fürsten gruben
und den die Edlen des Volkes bohrten
– mit einem Zepter, mit ihren Stäben.»
(4. Mose 21,17f)

Das Lied lässt anklingen, wie ein Brunnen mit seinem lebenspendenden Wasser Hoffnung aufkommen lässt. Das Wasser des Brunnens stillt den Durst von Mensch und Tier. Ein Brunnen trägt in sich, Menschen zusammen zu führen. Um einen Brunnen kann sich eine lebendige Gemeinschaft entfalten.

Brunnen verwandeln Orte zu besonderen Plätzen. Ein altes biblisches Lied knüpft schon daran an. Es ist in der Geschichte zu finden, welche vom Auszug der Israeliten aus Ägypten erzählt. Der Weg in die Freiheit war lang und beschwerlich. Über 40 Jahre war Israel in der Wüste unterwegs. Dabei gab es Zeiten, in denen Durst und Hunger dem Volk besonders zusetzten und alles in Frage stellte. Dies war auch der Fall, als Israel auf verwirlichen und kräftezehrenden Wegen durch die Wüsten im Ostjordanland zu gehen hatte. Da liess Mose das Volk an einem Ort namens Beer versammeln und hiess den Menschen Wasser.

Ein Brunnen erinnert aber auch daran, wie Menschen Verantwortung übernommen und mit ihrer Arbeit tatkräftig dazu beigetragen haben, diesen Brunnen zu schaffen. Erfreulich ist, wenn «Fürsten und Edle» ihrer Verantwortung bewusst sind und da mittragen. Doch das Lied lädt uns alle ein miteinzustimmen und aus ihm Mut zu schöpfen, Orte zu gestalten, an denen Menschen in Frieden zusammenkommen und Hoffnung schöpfen können.

STEFAN MEILI, PADAREBJ



ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE



FEIERKIRCHE

Stephan Schwald organisiert
spezielle Anlässe bei MenschMänner!
Wieso macht er das? Ein Interview.

MenschMänner!: Stephan, wie hast Du von MenschMänner! erfahren?
Stephan Schwald: Vor fünf Jahren lernte ich Jan Hartmann kennen. Er hat mir MM! 'schmackhaft' gemacht. Er beherrscht die Kunst der implantierten Begeisterung meisterhaft. Kurze Zeit später habe ich mal reingeschaut.
MM!: Gehst Du an alle Anlässe? Seid ihr eine feste Gruppe?
Stephan: Die vielleicht wichtigste Frage: Nein und nein. Ich habe kein Interesse, mich zum Besuch von Anlässen zu verpflichten, mich abzumelden oder sogar zu erklären. MM! spricht von Angeboten. Diese kann ich annehmen oder ablehnen. Wenn mich ein Thema nicht interessiert, wenn ich anderweitig beschäftigt bin, bleibe ich fern. MM! ist keine feste Gruppe, kein Verein. Darum sehe ich gewisse Männer lange nicht und dann treffen wir uns am selben Anlass. Jeder hat sein Leben, seine Verpflichtungen.
MM!: Was bringt es Dir, einen Abend oder einen Tag nur mit Männern zu verbringen?
Stephan: Zeit nur mit Männern zu verbringen ist mir nicht neu. Ich war im Männerchor, im Männerturnverein, als Kind mit den Nachbarjungs, später mit männlichen Weggefährten, welche zum Glück

festе Werte in meinem Leben wurden und geblieben sind. Ich verstehe die Frage so: Die MM!-Männer kenne ich erst seit ich dort mitmache und es freut mich immer wieder, dass untereinander so viel Vertrauen entsteht, etwas wie ein 'Schutz nach Aussen' der Vertrauen verstärkt.
MM!: Du hast vier Jahre je einen der Samstaganlässe gestaltet. Wie kommst Du auf Themen wie 'Das Phänomen Klassenzusammenkunft – verändert sich eine Persönlichkeit über lange Zeit?' oder im April das Thema 'Hobby – über die Wichtigkeit der eigenen freien Welt?'
Stephan: Ich suche nicht Themen. Es sind Fragen, die ich interessant finde, selbst etwas dazu sagen und hören will. Es ist auch die Gelegenheit, etwas nicht so Weltbewegendes auf den Punkt zu bringen.
MM!: Wirst Du auch 2027 einen Samstag-Anlass gestalten?
Stephan: Das kann gut sein, das hat noch Zeit. Es wird auch kein 'schweres' Thema sein. Der eine oder andere Lacher muss unbedingt Platz haben. Diese Anlässe le-



Am 13. Juni 2026 gestaltet MM! eine leichte Wanderung auf das Balmfluhköpfli. Am 26. Juni ist die Sommerfeier am Heidenstein. Informationen: www.mensch-maenner.ch

ben von viel Spontaneität, funktionieren nicht nach Drehbuch.
MM!: Gibt es etwas, das Du uns mitteilen möchtest?
Stephan: Dank an Jan Hartmann und an die Reformierten Kirchgemeinden von Biel und Nidau, den kath. Röm.- Kath. Pastoralraum Biel-Pieterlen für die Unterstützung.
MM!: Stephan, herzlichen Dank für Dein Engagement und das Gespräch.

JAN HARTMANN ...

SOLIDARISCHE KIRCHE

Gemeinsam Aktivitäten gestalten
Eine sorgende Gemeinschaft belebt Frühling und Sommer

Der Frühling lädt ein nach draussen zu gehen, Menschen zu begegnen und gemeinsam etwas zu erleben. Aus dieser Energie heraus ist ein vielfältiges Frühlings- und Sommerprogramm entstanden.
Am 4. März traf sich im Calvinhaus erneut eine Gruppe engagierter Menschen – grösstenteils Seniorinnen und Senioren – und widmete sich zwei zentralen Fragen: Was möchten wir gemeinsam erleben? Und wie können wir uns im Alltag des Älterwerdens gegenseitig unterstützen? Beide Themen sind eng miteinander verbunden und bilden die Grundlage einer sorgenden Gemeinschaft, einer Gemeinschaft, in der Vertrauen wachsen kann und die auch im Alltag trägt.
Das Frühlings- und Sommerprogramm: tanzend, grillierend, unterwegs
Aus den gesammelten Ideen ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden: ein selbstorganisierter Minigolf-Ausflug im Mai, eine Schifffahrt im Juni sowie ein Besuch im Rosengarten in Bern. Für die Sommermonate sind gemeinsames Grillieren und ein Ausflug an den Burgäschisee geplant. Ergänzt wird das Angebot durch eine offene Line-Dance-Schnupperstunde, sowie die Möglichkeit, gemeinsam das Seniorenkino kennenzulernen.

Das detaillierte Programm findest du auf dem Flyer.
Für alle, die gerne Ideen einbringen oder sich spontan anschliessen möchten, gibt es neu einen WhatsApp-Chat. Bei Interesse meldet euch!
Gemeinschaft erleben – auch bei eingeschränkter Mobilität
Ein besonderes Anliegen ist die Teilhabe trotz eingeschränkter Mobilität. Darüber haben wir uns am 5. Mai ausgetauscht. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden, von Taxiangeboten und Fahrdiensten bis hin zu Fahrgemeinschaften. Wir möchten, dass es auch mit Mobilitätseinschränkungen möglich ist, am gemeinschaftlichen Leben teilzunehmen. Interessiert oder eigene Ideen? Meldet euch.
Das Thema Unterstützung im Alltag wurde bereits am 4. März aufgegriffen. Viele berichteten, wie wertvoll Nachbarschaftshilfe bereits ist, etwa bei Einkäufen oder einfach durch Gespräche. Gleichzeitig wurde deutlich, dass solche Unterstützung dort wächst, wo Menschen sich kennen und Vertrauen entsteht. **Genau dieses Vertrauen kann durch gemeinsames Erleben gestärkt werden.**



© S. Holschager

Schritt für Schritt entsteht so ein Netzwerk, das unterstützt und den Alltag bereichert – gerade auch im Älterwerden. An diesen Themen möchten wir dranbleiben. Habt ihr eine Idee für die Freizeit? Dann kommt am 22. September zu unserem nächsten Ideenanlass. Habt ihr ein Anliegen für den Alltag? Meldet euch – gemeinsam suchen wir nach passenden Lösungen.
Lasst uns diese sorgende Gemeinschaft gemeinsam pflegen und weiterentwickeln!
NORA MOOR ...
DAKONISCHE MITARBEITERIN

Ansprechperson: Pfr. David Giauque, david.giauque@ref-bielbienne.ch, 079 821 31 75

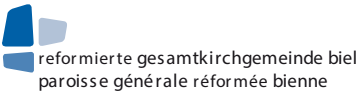
GESAMTKIRCHGEMEINDE

Gesamtkirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 24. Juni 2026, 19.00 Uhr, Paulushaus, Blumenrain 24, 2503 Biel

Traktandenliste

- 1 Protokoll der Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 17. Dezember 2025, Entscheid
- 2 Wahl der Stimmenzähler; Entscheid
- 3 Jahresrechnung 2025, Entscheid
- 4 Tätigkeitsbericht 2025, Kenntnissnahme
- 5 Informationen zu den Liegenschaften
- 6 Informationen aus den Kirchgemeinden
- 7 Verabschiedung von Jean-Jacques Amstutz, Zentralverwalter
- 8 Begrüssung von Christoph Zbinden, Leiter zentrale Dienste
- 9 Diverses

Im Anschluss an die Versammlung gibt es eine Präsentation von Age-Freerk Bokma über seine Arbeit als Titularorganist an der Stadtkirche Biel.
Die Unterlagen zu den Traktanden können 30 Tage vor der Versammlung auf der Zentralverwaltung, Gottfried Ischer-Weg 11, 2504 Biel (032 322 78 11) eingesehen werden und sind ebenfalls im Internet unter www.ref-bielbienne.ch einzusehen.
Der Gesamtkirchgemeinderat freut sich auf Euer zahlreiches Erscheinen.
Biel, im Mai 2026



Gesamtkirchgemeinderat Biel

GOTTESDIENSTE UND FEIERN



© Pixabay

Goldene Konfirmation

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11

Wir feiern in einem festlichen Gottesdienst die Goldene Konfirmation. Gemeinsam blicken wir zurück auf 50 Jahre Glauben und Gemeinschaft. Wir halten inne, hören auf Gottes Wort und bitten um den Segen für den nächsten Lebensabschnitt.
Im Anschluss laden wir herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein beim Apéro. Wir freuen uns auf alle Jubilar:innen, Angehörige und Gäste. Auch wer vor 50 Jahren nicht in Biel konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen!
Pfrn. Anna Wyss | Nathalie Caccivio, Orgel | Kurt Roth, Trompete

Damit wir gut planen können, sind wir froh um **Anmeldung bis spätestens Freitag, 29. Mai:** Sekretariat im Ring 4, Susanne Gutfreund, 079 589 91 18 (Beantworter) oder Mail: susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch



© 24h

Neue Paulusfeier

Sonntag, 14. Juni, 17 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24

Thema: Jesusbilder
Von Jesus gibt es viele Bilder: Jesus, der Gekreuzigte; Jesus, der Mitwanderer. Beide sind präsent in der Pauluskirche. Aber es gibt auch Jesus als Heiler, Jesus als Bergprediger, Jesus als Freund der Fischer, Jesus als Zuhörer von Frauen.

Es gibt afrikanische, asiatische und lateinamerikanische Darstellungen von Jesus. Welcher Jesus passt zu dir?
Mit Pfr. Philipp Koenig, Jan Hartmann und Lorenz Hurst.

Queere Feier

Freitag, 19. Juni, 19 Uhr
Pasquarkirche, Seevorstadt 99a

Cédric Némitz, Hélène Grosjean und weitere Personen.
Im Anschluss gibt es bei einem Apéro die Möglichkeit zum Austausch.
Kontakt: cedric.nemitz@ref-bielbienne.ch



© 24h

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag
'Seht den Menschen'

Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2

Mit Age-Freerk Bokma, Organist, und Gabriela Allemann, Pfarrerin
Anschließend Apéro und Vernissage der Ausstellung «Spuren der Flucht» von Klaus Petrus.



© Foto: Klaus Petrus

Ausgeglaut

Donnerstag, 18. Juni, 18 Uhr
Treffpunkt noch offen
Resonanzverfahren in der Natur.
Meditativer Abendspaziergang mit Lagerfeuer

Kontakt und Anmeldung:
Michaela Kühne, 079 335 04 24
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65



© 24h Rahel Balmer

KLANG

BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Seelenklänge

Dienstag, 2. Juni, 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Pascale Van Coppenolle, Orgel | Stephanos Anderski, Obertongesang
Eintritt frei, Kollekte



FOAB-Konzert – Eintritt frei, Kollekte

Colin Mark Andrews

(USA), Orgel
Sonntag, 28. Juni, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2

Das dritte Konzert der FOAB Orgelserie wird von Colin Mark Andrews gestaltet. Der in England aufgewachsene Organist studierte an der Royal Academy of Music in London, sowie in Genf bei Lionel Rogg. Seit 2005 lebt er in den USA und ist dort unter anderem als Orgelprofessor an der East Carolina University und der Indiana University tätig.



Colin Mark Andrews hat das gesamte Orgelwerk von Olivier Messiaen aufgenommen und spielt in Biel zwei Sätze aus dessen letztem Orgelzyklus 'Livre du Saint Sacrement'. Ergänzt wird das Programm durch die 'Variations de concert op. 1' von Joseph Bonnet, die berühmte 'Passacaglia c Moll' von Johann Sebastian Bach, sowie zwei Choralvorspiele von Herbert Howells.



Mezze

Herzliche Einladung zur Soiree mit Gesang und Häppchen in arabischer Note
Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr, Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Projektchor der reformierten Kirchgemeinde Biel
Leitung: Stefan Affolter | Piano: Christiane Werffeli | Moderation: Brigitte Affolter |
Gastronomie: Doris Amsler | Eintritt frei, Kollekte

Anmeldung bis spätestens 4. Juni (die Platzzahl ist beschränkt):
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch, 079 589 91 18.
Im 2. Teil der Soiree findet die offizielle Verabschiedung von Stefan Affolter aus dem Pfarramt Biel statt.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Mensch Männer!
Ausflug auf den Weissenstein 'Gebaute Kunst'

Samstag, 13. Juni, 7.35 Uhr, Bahnhof Biel
(Abfahrt 7.45 Uhr Richtung Zürich)
Billet lösen bis 'Balm bei Günsberg Dorf';
Rückfahrt SBB noch nicht lösen.
Zurück in Biel: zwischen 18 und 19 Uhr
Ein Stück des Weges wird mit dem Postauto zurückgelegt.
Knappe 4 Stunden Gehzeit.
Rast nach Bedarf. Einkehr im Hinteren Weissenstein vorgesehen.
Nach Besichtigung der Mittelstation talwärts mit der Seilbahn.



Mitbringen: Picknick und Getränk, gute Schuhe, Ersatz-T-Shirt, Regen-/Windschutz, Wanderstöcke nach Bedarf.
Auskünfte bei Jan Hartmann, 076 575 87 26, jan@mensch-maenner.ch

Sommerfeier am Heidenstein

Freitag, 26. Juni, ab 18 Uhr,
bei der Feuerstelle beim Heidenstein im Längholz.

Mitbringen: Mückenschutz, Kleidung je nach Witterung, ein Brennholz oder auch mehr, etwas für den Apéro, dein Grillgut. Getränke sind vorhanden.
Anmeldung bitte bis zum 19. Juni an
Jan Hartmann, 076 575 87 26,
jan@mensch-maenner.ch, www.mensch-maenner.ch



14. Juni: Abstimmung und Feministischer Streik

Nutzen Sie Ihr Stimmrecht – am 14. Juni stehen wichtige nationale Abstimmungen an. Einerseits ist dies die Initiative ‚Keine 10-Millionen-Schweiz!‘, mit welcher die SVP die Zuwanderung in die Schweiz beschränken will und andererseits das Referendum zur Änderung des Zivildienstgesetzes, welches ergriffen wurde, um die Zugänglichkeit zum Zivildienst zu bewahren.
Bei beiden Abstimmungen geht es um wichtige Fragen des Zusammenhalts, der Sicherheit, welche wir unterschiedlich verstehen und interpretieren.
Der Arbeitskreis für Zeitfragen lädt Sie ein, sich zu informieren über die Initiativen, sich zu orientieren an Gerechtigkeit und Frieden, und sich mit Ihrer Stimme, welche ein Privileg ist, an der Demokratie zu beteiligen.

Ebenfalls am 14. Juni findet auch dieses Jahr der Feministische Streik statt.
Bei Redaktionsschluss war nicht bekannt, welche Aktivitäten stattfinden werden.
Es lohnt sich, einen Blick auf die Homepage des Frauenplatz Biel (www.frauenplatz-biel.ch) zu werfen.

GABRIELA ALLEMANN ...



Queere Feier

Freitag, 19. Juni, 19 Uhr
Pasquartkirche, Seevorstadt 99a

Cédric Némitz, Hélène Grosjean und weitere Personen.
Im Anschluss gibt es bei einem Apéro die Möglichkeit zum Austausch
Kontakt: cedric.nemitz@ref-bielbienne.ch



Spuren der Flucht: Seht den Menschen!

Fotografien von Klaus Petrus

21. Juni – 3. Juli, Stadtkirche, Ring 2
Die Ausstellung ist täglich von 9-17 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns sehr, dass der Philosoph und Fotojournalist Klaus Petrus in der Stadtkirche seine Bilder ‚Spuren der Flucht‘ zeigt. Aus seiner Zeit auf der Balkanroute, mit Flüchtenden, sind Bilder entstanden, die bewegen und anregen, unsere festgefahrenen Vorstellungen von Flucht und flüchtenden Menschen zu reflektieren.
Im Editorial können Sie mehr lesen über die Beweggründe und die Ziele seiner Arbeit.



Begleitveranstaltungen

- Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr:** Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag, anschliessend Vernissage um 11.30 Uhr
Mit Grussworten von Glenda Gonzalez Bassi, Stadtpräsidentin Biel;
Ueli Burkhalter, Synodalrat RefBeJuSo; Sabine Schnell, reformierte Kirchgemeinderätin Biel, sowie Worten des Fotografen Klaus Petrus
Musik: Nik Schutzbach, Piano
Mit Apéro riche
- Donnerstag, 25. Juni, 16 Uhr:** Öffentliche Führung mit Klaus Petrus
- Freitag, 26. Juni, 18.30 Uhr:** Podium mit dem Fotografen Klaus Petrus; Tamara Iskra, Integrationsdelegierte der Stadt Biel; Rudolf Albonico, Vorstandsmitglied Verein Alle Menschen; Hasan Reza Sultani, Sicherheitsmitarbeiter, 2015 geflüchtet aus Afghanistan, seit 2023 in der Schweiz.
Moderation: Gabriela Allemann
- Donnerstag, 2. Juli, 19 Uhr:** Öffentliche Führung mit Klaus Petrus
- Freitag, 3. Juli, 19.30 Uhr:** Finissage mit Konzert des Mundart-Rappers Nativ im Rahmen des First Friday

Am 25. Juni und 2. Juli jeweils von 9-16 Uhr steht Klaus Petrus auf Anmeldung für Führungen von Gruppen und Schulklassen zur Verfügung.

Weitere Informationen, Anmeldung für Führungen und Kontakt:
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch oder zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Kochkunst aus aller Welt – Marokko

Mittwoch, 24. Juni, 12 Uhr, Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1

Marokko liegt im Nordwesten Afrikas, im Norden am Mittelmeer, im Westen am Atlantik. Von Europa trennen das Land an der Strasse von Gibraltar nur rund 14 Kilometer. Die Landschaft ist vielfältig: Küstenebenen, fruchtbare Hochebenen, das Rif- und Atlasgebirge sowie die Sahara im Südosten prägen das Land. Die Hauptstadt ist Rabat, wirtschaftliches Zentrum ist Casablanca, kulturell bedeutend sind unter anderem Fès und Marrakesch.

Mit rund 37 Millionen Einwohner:innen ist Marokko deutlich grösser als die Schweiz. Die Bevölkerung setzt sich vor allem aus Menschen mit arabischen und berberischen Wurzeln zusammen. Amtssprachen sind Arabisch und Amazigh, im Alltag ist Französisch weit verbreitet, regional auch Spanisch. Mehrsprachigkeit gehört für viele Marokkaner:innen zum normalen Alltag. Marokko ist eine konstitutionelle Monarchie. Der König hat eine zentrale politische Rolle. Rund 99 Prozent der Bevölkerung sind muslimischen Glaubens. Religion prägt den Alltag, zugleich gilt das Zusammenleben verschiedener Traditionen als vergleichsweise stabil.

Die marokkanische Küche ist geprägt von regionalen Produkten, Gewürzen und langen Garzeiten. Typisch sind Tajine-Gerichte, in Tongefässen geschmort mit Gemüse, Fleisch oder Fisch, sowie Couscous, der traditionell freitags gegessen wird. Minztee mit viel Zucker gehört zum Alltag und wird zu fast jeder Gelegenheit angeboten, wobei er oft nicht nur ausgeschenkt, sondern regelrecht zelebriert wird. Gegessen wird oft gemeinsam, und Gastfreundschaft ist kein Schlagwort, sondern Praxis: Hungrig bleibt man selten, eingeladen wird man überraschend oft.

Kosten: Erwachsene CHF 12.– | Kinder ab 10 Jahren CHF 6.– (nur Barzahlung, kein Twint)
Anmeldung bis am Montag davor: 032 322 36 91 oder zeitfragen@ref-bielbienne.ch
Vegimenu: bitte bei der Anmeldung angeben.



BILDUNGSKIRCHE – KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern,
malen und vieles mehr...
jeden Freitag von 14-17 Uhr
05. Juni Sinnesparcours
12. Juni Kinderbaustelle
19. Juni Modellieren
26. Juni Wasserspiele
Kontakt: Myriam Diarra Schutzbach,
079 429 60 59
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch



Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggeln, Tischtennis, Musik hören
oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88,
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch



Fiire und Brätle

Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Donnerstag, 18. Juni, 16-ca. 19 Uhr
Infos und Anmeldung: Jasmin Gonçalves,
079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 1 und KUW2
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mittwoch, 03. Juni, 14-17 Uhr
Mittwoch, 10. Juni, 14-20 Uhr mit
Schlusshöck

Stadtkirche, Ring 2
Sonntag, 14. Juni, 09-12 Uhr,
Gottesdienst
(Gottesdienst-Beginn um 10 Uhr)

KUW 9
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Freitag, 12. Juni, 18-21 Uhr
Konf.-Nachtreffen

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf
www.uswahl.ch
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Gruppe Malachit
Dienstag, 9. Juni, 15-16 Uhr
Dienstag, 23. Juni, 15-16 Uhr

Gruppe Opal
Dienstag, 2. Juni, 15-16 Uhr
Dienstag, 16. Juni, 15-16 Uhr
Dienstag, 30. Juni, 15-16 Uhr

ZEN – Kloosweg 22
Jeweils Donnerstag von 15-16 Uhr

Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94,
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Z.E.N. (Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth Biel)

Am See von Genezareth.
Eine enttäuschende, erfolglose Nacht.
Leer ausgegangen. Kein einziger Fisch im Netz.
Vom Schiff aus zu den Menschen sprechen.
Später: «Werft die Netze aus.»
Mitten am heiterhellen Tag, entgegen allen Regeln des Fischfangs, entgegen aller Logik, die Netze auswerfen.
Übervolle Netze.
So viele Fische.
Ihn erkennen.
Vom Fischer zum Menschenfischer.
Alles hinter sich lassen.
Mit Jesus gehen.



Ausgeglaut

Donnerstag, 18. Juni, 18 Uhr
Treffpunkt noch offen
Resonanzerfahrungen in der Natur.
Meditativer Abendspaziergang
mit Lagerfeuer



Kontakt und Anmeldung:
Michaela Kühne, 079 335 04 24
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65

Kinder-Sommer-Lager in Kandersteg

Sonntag, 2. bis Donnerstag, 6. August 2026
Für Kinder der 1.-6. Klasse (ab 7. Klasse Möglichkeit Jungleiter zu werden)

Was dich erwartet: Tagesausflüge |
Kreativprojekte | Spiel&Spass |
Workshops | Abschlusstag mit den Eltern

Kosten: CHF 120.- pro Teilnehmer:in
(bei finanziellen Schwierigkeiten helfen wir gerne)
Team: Monika Gauchat, Myriam Diarra
und Jasmin Gonçalves



Anmeldung bis 05. Juni an: 079 588 78 45, claudia.rene@ref-bielbienne.ch
Die Anmeldung ist verbindlich. Das Lager wird ab 8 Teilnehmenden durchgeführt.
Gerne informieren wir nach Ablauf der Anmeldefrist (05. Juni) ob das SoLa stattfindet.



Kinderwoche 2026 Tohuwabohu

Wir befassten uns in der Kinderwoche mit dem Thema Schöpfung. Jeden Morgen hörten wir einen Teil des ersten Schöpfungsberichts und gestalteten dabei ein Bodenbild, das von Tag zu Tag ein bisschen wachsen durfte und belebt wurde. Das grosse Wort 'Tohuwabohu' (hebräisch für Durcheinander) begleitete uns durch die Woche und am Donnerstag konnten wir es dann doch noch alle richtig aussprechen – sogar das Leitungsteam.



In der Gruppe herrschte aber zum Glück kein grosses Durcheinander. Die Kinder hatten viel Spass und verstanden sich alle toll miteinander. Es wurde gespielt, gelacht, gebastelt, gesungen, getanzt und getobt.

Der Dienstag war ein besonderer Tag. Mit dem Tagesthema 'Natur und Pflanzen' verbrachten wir den Tag im Wald. Bewaffnet mit Lupenbechern und Lupen haben wir den Wald und seine Pflanzen- und Tierwelt erforscht und beobachtet. Natürlich durfte auch das Essen vom Feuer nicht fehlen.

Nach vier Tagen voller Programm konnten die Kinder in einer selbst dekorierten Schachtel ihre vielen tollen Erinnerungen mitnehmen. Beim Abschluss-Apéro mit den Eltern haben wir unser Legebild gezeigt, unsere Lieder vorgesungen und erzählt, was wir während dieser Woche gehört und erlebt haben. Ziemlich müde und mit einem lachenden und einem weinenden Auge hiess es dann am Donnerstagabend Abschied nehmen. Es war aber kein endgültiges Tschüss, sondern ein bis bald – denn schon bald steht für einige Kinder wieder kirchliche Unterweisung auf dem Plan und dann kommt ja auch schon bald das Sommerlager!

JASMIN GONÇALVES,
JUGENDARBEITERIN UND KATECHETIN

WEITERE VERANSTALTUNGEN



Schiffahrt nach Altreu

Mittwoch, 3. Juni
Treffpunkt: Schiffländte Biel, **08.45 Uhr**
Verpflegung: Mittagessen im „Zum Grünen Aff“
Rückreise: Ankunft in Biel mit dem Schiff um 15.25 Uhr
Kosten: Schiffbillet mit Halbtax: CHF 42.80
Das Mittagessen kann frei gewählt werden.
Besitzer:innen einer Kulturlegi zahlen nur die Hälfte.
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden bzw. deren gesetzlichen Vertreter:innen.
Für Unfälle kann der Veranstalter nicht haftbar gemacht werden.

Anmeldung Sekretariat Calvinhaus: 079 588 78 45 oder per E-Mail an
diakonie@ref-bielbienne.ch.
Der Ausflug wird ab zehn Personen durchgeführt.

Lust auf eine Runde Pétanque?

Sie wollten das Spiel Pétanque schon immer einmal ausprobieren oder wieder einsteigen? Kommen Sie vorbei!



Daten:
12. Juni (Reserve: 19. Juni), **18-21 Uhr**
14. August (Res.: 21. August), **18-21 Uhr**
11. Sept. (Reserve: 18. Sept.), **18-20 Uhr**
09. Oktober (Res.: 16. Oktober), **17-19 Uhr**
Beim Kiesplatz des Pfarrhauses,
Ischerweg 11, Biel

Kontakt: David Giauque, 079 821 31 75, david.giauque@ref-bielbienne.ch
Organisation und Durchführung: Pascale Fivian, (Quartierleist Mett-Geysried, 076 687 33 77)

VORANZEIGE



Ausflug an einen schönen Schweizer See

Donnerstag, 30. Juli 2026
(Verschiebedatum 6. August bei schlechtem Wetter)
Infos folgen, bei Fragen: Nora Moor, 079 129 66 32, nora.moor@ref-bielbienne.ch

Camino 2026 – Pilgerwege Seeland Von Ballaigues nach Montreux auf der Via Francigena

‘Plätze frei’

Dienstag, 23. Juni bis Sonntag, 28. Juni 2026
Inspirierende Texte, Wegstrecken auf denen wir schweigend gehen und das Singen in alten Kirchen schaffen Raum und sind Balsam für Körper, Seele und Geist.

Infos: Regula Sägesser, 079 667 15 00, reg.sagesser@outlook.com
oder Elsbeth Caspar, 078 891 19 68, elsbeth.caspar@bluewin.ch

Wer die Vergangenheit nicht kennt,
kann die Gegenwart nicht verstehen
und die Zukunft nicht gestalten.

HELMUT KOHL

TREFFPUNKTE ● DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 2. und 30. Juni, 12 Uhr
Mettstrasse 154
Anmeldung bis Montagmittag davor:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Kochkunst aus aller Welt – Marokko
Mittwoch, 24. Juni, 12 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Montag davor:
032 322 36 91 oder
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Spaghettiplausch Wytenbachhaus
Freitag, 26. Juni, 18.30-21 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagabend:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Claudia René, 079 588 78 45

BUCH

Literaturgruppe
Dienstag, 2. | 16. | 30. Juni, 9.30-11 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Silvia Gnägi
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Lesetreff
Donnerstag, 04. | 11. Juni, 9.15-11 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Leitung: Susie Saam
Teilnahme an möglichst allen vier Daten
des jeweiligen Blocks erwünscht.
Kontakt: Maria Ocaña, 032 322 36 91,
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, 9.45-11.30 Uhr (Anfänger)
und 13.30-17.30 Uhr (Fortgeschrittene)
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

KLANG

Seelenklänge Klangmeditation
Die Magie der Darbietung kann unsere
Seelen berühren, zum Klingen bringen
Dienstag, 2. Juni, 18.45-19.15 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pascale Van Coppenolle, Orgel, und
Stephanos Anderski, Obertongesang
Eintritt frei, Kollekte

Offenes Singen am Mittag
MI, 10. | 24. Juni, 12.30-13.30 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch
oder SMS 076 540 98 49

Zäme singe – eifach so
Donnerstag, 4. | 18. Juni, 14-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Hans Gantner
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

je chante | you sing | we sing |
come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag
9. | 23. Juni, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstrasse 22
Keine Vorkenntnisse nötig, kostenlos
Leitung: Jacqueline Zimmermann,
078 739 53 07
Kontakt: Marcel Laux, 079 814 05 72

BEWEGUNG

Wytta-Fit
Jeden DI, 9-10 Uhr und 14.30-15.30 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Bewegung, Spass, Beisammensein,
Gleichgewicht, Koordination, Kraft,
Ausdauer.
Leitung: Lucia Gobat
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

Tanzen
Donnerstag, 4. Juni, 14.30-16 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Einfache Kreis- und Volkstänze,
beschwingt oder meditativ.
Leitung: Rose-Marie Ferrazzini und
Ursula Häni
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

GESPRÄCH

Ausgegläubt
Donnerstag, 18. Juni, 18 Uhr
Treffpunkt noch offen
Resonanzerfahrungen in der Natur.
Meditativer Spaziergang mit Lagerfeuer
Anmeldung und Kontakt:
Michaela Kühne, 079 335 04 24
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65

Turmtreff
Dienstag, 2. Juni, 19 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Leitung: Irène Moret
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung
der Schöpfung
Mittwoch, 3. Juni, 9.30-11 Uhr
Obergässli 3
Lese- und Gesprächsgruppe zu Themen
wie Klimawandel, Wirtschaftswachstum,
Politik und Solidarität – immer auf der
Suche nach zukunftsfähigen Wirtschafts-
und Gesellschaftsformen.
Wer neu zur Gruppe stossen möchte,
bitte mit Nelly Braunschweiger Kontakt
aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

HAND

Zäme lisme
Mittwoch, 3. | 17. Juni, 14.30-16.30 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

Café Couture / Nähcafé
Freitag, 19. Juni, 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

MEDITATION

Meditation am Montag
MO, 1. | 8. | 15. | 29. Juni, 19-ca. 21 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Sitzen und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit
und öffnen uns der Kraft der Stille.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt

aufnehmen:
Theo Schmid, 032 341 81 24,
thschmid@swissonline.ch

Meditatives Morgengebet
Ohne Anmeldung,
jeden Mittwoch von 7-7.30 Uhr,
Stadtkirche, Ring 2
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort,
Klang und Stille.
Kontakt: David Giauque, 079 821 31 75

Atemgesteuerte Bewegungs-
Meditation
FR, 5. | 12. | 19. | 26. Juni, 9.30-11 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Mitbringen: Bequeme Kleidung in
Schichten, Trinkflasche, Strassenschuhe,
Hallenschuhe oder warme Socken.
Kosten: Kollekte.
Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann,
076 575 87 26, Coach für Stabilisierung
und Veränderung, Berater in Stressregula-
tion und Burnout-Prävention, Trainer für
Bewegung aller Art/Ursprüngliches Gehen.

Kontemplation und Herzensgebet
Freitag, 5. | 19. Juni, 19.30-21 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1

Im meditativen Sitzen üben wir uns ein in
das immerwährende innere Gebet, das
Herzensgebet. Körperarbeit, Tönen und
Tanzen ergänzen das Sitzen und Schaffen
einen ganzheitlichen Zugang zu uns selbst.
Ziel ist es, in einer Gebethaltung den
Alltag zu meistern und offen zu sein für
das, was ist.
Kosten: Unkostenbeitrag nach freiem
Ermessen.
Für die Teilnahme ist eine vorgängige
Einführung (nach Vereinbarung) oder
entsprechende Erfahrung erforderlich.
Leitung und Anmeldung:
Bernhard Caspar, dipl. theol. und
Meditationslehrer, 077 443 26 36,
bernhard.caspar@hispeed.ch

Andachtsame
Mittwoch, 10. Juni, 19.30-20.30 Uhr
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Meditative Feier: Stille – Musik –
Anliegen – Gebet
Alle sind herzlich willkommen!
Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05,
karinackermann8@gmail.com,
Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65,
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Ausflug zum Rosengarten Bern

Donnerstag, 18. Juni, 11.15 Uhr, Bahnhof Biel (Abfahrt 11.24 Uhr)
Kosten: CHF 20.80 Tageskarte Halbtax.
Das Mittagessen wird selber gewählt und bezahlt, evtl. im Restaurant Rosengarten
oder Picknick. Versicherung ist Sache der TeilnehmerIn.
Anmeldung bis 10. Juni: Sekr. Calvinhaus, 079 588 78 45, diakonie@ref-bielbienne.ch

BIELEXTRA

In der Kultur ist viel Kraft – ein Zauber

Nach kurzer Einarbeitungsphase wirkt Christoph Zbinden seit 1. März 2026 als Leiter zentrale Dienste der Gesamtkirchgemeinde. Sein Büro befindet sich im Gertrud-Kurz-Haus am Ischerweg 11. reformiert. durfte ihn ein wenig ausfragen.

Magst Du uns etwas zu Deinen Eckdaten erzählen?
CZ: Ich erblickte 1968 in Sierre/VS das Licht der Welt. Mein Heimatort befindet sich in Guggisberg/BE und gewohnt habe ich fast mein ganzes Leben im refbejuso-Land, also in den Kantonen Bern, Jura und Solothurn. Ich bin verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern.

Hast Du einen Bezug zu Biel?
CZ: Ja, sicher. In meiner Kindheit sind wir nach Biel gezogen, wo ich auf der Quartiergrenze Biel, Mett, Bözingen, aufgewachsen bin. Genauer gesagt am Grünweg, dort wo jetzt der Wohnbereich des Zentrums Schlössli steht. Als Teenager gründete ich zusammen mit anderen eine Jugendgruppe und fragte bei der Kirche nach, ob wir ihre Räume benützen dürften. Zu gewissen Anlässen kamen manchmal über 50 Kinder und Jugendliche.

Was findet sich in Deinem beruflichen Rucksack?
CZ: Zuerst begann ich mit dem Studium der Theologie, wechselte aber nach dem Bachelor (damals cand.) zur Betriebswirtschaft mit dem Nebenfach Recht. Damit war ich gerüstet, um als Projektleiter und Kundenverantwortlicher fast ausschliesslich in der Privatwirtschaft und im

Informatikumfeld zu arbeiten. Mein Beitrag war weniger technischer Natur, ich bin also kein Programmierer, sondern eher jemand, der die Brücke schlägt zwischen dem technischen Personal und der Art und Weise des Denkens von Auftraggebenden.

Was machst Du in der Freizeit?
CZ: Ich bin sehr gerne und möglichst oft in der Natur anzutreffen; im Jura, im Wald oder auch bei der Gartenarbeit. Gerne verbringe ich Zeit mit meiner Familie und pflege den Austausch mit Freunden. Zum Ausbalancieren und Auftanken schätze ich Musik, besuche gerne Konzerte und Theateraufführungen. In der Kultur ist viel Kraft – ein Zauber.

Und wieso zieht es Dich jetzt quasi zurück zur Kirche?
CZ: Als Sohn eines zweisprachigen Pfarrers habe ich mich die letzten 35 Jahre nicht sehr aktiv um die Kirche gekümmert. Aber die Bewerbung hier in Biel war meine ganz bewusste Entscheidung für das Ungenaue, ohne klare Angaben und Erwartungen. Ich wollte meinen beruflichen Horizont öffnen und noch etwas breiter als in einem gewinnorientierten Umfeld arbeiten. Am Stellenprofil der Gesamtkirchgemeinde reizte mich vor allem die Möglichkeit beim Gestalten einer Organisation mitzuwirken.

Hast Du Dir ein Ziel gesetzt?
CZ: Als Ziel für meine Funktion arbeite ich daran, dass klare und transparente Prozesse gelten, damit allen Mitarbeitenden bekannt ist, wo für 80-90 Prozent der

Fragen die Antwort zu finden ist. Als ganz persönliches Ziel möchte ich mein Französisch so weit verbessern, dass sich auch die Romands gut bedient fühlen und dass beide Kirchgemeinden von dieser Struktur profitieren können. Die Paroisse francophone und die deutschsprachige Kirchgemeinde sollen aber ihre Autonomie und Kultur unbedingt behalten können.

Was möchtest Du bewegen/was wünschst Du Dir für die Reformierten in Biel?
CZ: Ich wünsche mir, dass wir Reformierten in Biel vermehrt geniessen, was wir hier haben; dass wir selbstbewusster sind. Als Leiter zentrale Dienste bin ich für beide Kirchgemeinden gleichermaßen tätig und bin vor allem für deren Entlastung in administrativen Belangen zuständig. Ich möchte den Leuten an der Front möglichst viele Steine aus dem Weg räumen, damit sie sich auf ihre Angebote konzentrieren können. Es wäre schön, wenn bei den Kolleginnen und Kollegen, welche das Kernangebot unserer Kirchgemeinde gestalten, das Gefühl der Freude und des Stolzes an unserer Unternehmung spürbar wächst. Mit der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung müssen wir uns darauf vorbereiten, auch als schrumpfende Kirchgemeinde eine attraktive Zukunftsperspektive zu haben. Es gibt hier in Biel so viele Menschen, die mit Herz und Engagement viel Gutes auf die Beine stellen. Für viele Angebote ist die Kirche die letzte Trägerin, z.B. bei sozialen Angeboten aber auch als



Hüterin von Tradition und Geschichte. Für mich ist es ein grosses Privileg, in einem solchen Umfeld arbeiten zu dürfen. Ein perfektes Schlusswort, vielen Dank für Deine Zeit und die präzisen Antworten.

Das Interview führte: SUSANNE HOSANG

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfrn. Allemann Heuberger Gabriela
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 194 08 75
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Giauque David
(hat wieder seinen Geburtsnamen
angenommen)
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
david.giauque@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Vikarin Moser Erika
079 206 08 20
erika.moser@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wyss Anna
Mettstrasse 154, 2504 Biel
079 617 70 27
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

AMTSWOCHEN

**Norden | Zentrum-Bözingen-
Leubringen-Magglingen**
01.06. - 05.06. Gabriela Allemann
08.06. - 12.06. Mathias Wirth
15.06. - 19.06. Mathias Wirth
22.06. - 26.06. Erika Moser
29.06. - 03.07. Rahel Balmer

Süden | Mett-Madretsch
01.06. - 05.06. Marcel Laux
08.06. - 12.06. Anna Wyss
15.06. - 19.06. Anna Wyss
22.06. - 26.06. Anna Wyss
29.06. - 03.07. Marcel Laux

FACHBEREICH
BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Gauchat Monika, 079 413 54 62
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Awed Ekramy, 079 129 66 37
ekramy.awed@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Hollenstein Jasna, Praktikantin
jasna.hollenstein@ref-bielbienne.ch

**Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel**
Leitung: Allemann Gabriela,
079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche
Mettlenweg 66, 2504 Biel
079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH
SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie
Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52
diakonie@ref-bielbienne.ch

Alpstaeg Roswitha
roswitha.alpstaeg@ref-bielbienne.ch,

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Murtenstrasse 7, 2502 Biel

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Giger Barbara, 032 322 50 30
barbara.giger@ref-bielbienne.ch

**HAUSDIENTSTE | SIGRISTINNEN
SIGRISTE | VERMIETUNGEN**

Leitung Hausdienst/Sigriste
Sunier Thierry, 079 660 38 65
Ischer-Weg 11, 2504 Biel
thierry.sunier@ref-bielbienne.ch

Bläsi Christoph, **Pauluskirche/
Paulushaus**, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wytttenbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Martinez Miguel, **Stadtkirche**
079 740 55 58
miguel.martinez@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche
und Calvinhaus**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 16, 2532 Magglingen

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 384 23 44
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 079 589 91 18
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 588 78 45
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

BERATUNG

Beratung und Seelsorge
032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Bestattungen
• Otto Affolter, geb. 1938
• Hans Hirt, geb. 1936
• Liselotte Huber, geb. 1936,
Zentralstrasse 66a
• Hugo Kocher-Wanker, geb. 1941
• Ursula Rischer, geb. 1954
• Robert Röthlisberger, geb. 1959
• Heidi Sieber-Matti, geb. 1923,
Aarbergstrasse 54, Residenz au Lac
• Sonja Wüthrich-Aeschlimann, geb. 1937,
Henri-Dunant Strasse 29

KOLLEKTEN

• 03.04. ACAT – für eine Welt ohne Folter
und Todesstrafe CHF 1013.20
• 05.04. Mission 21 CHF 549.80
• 12.04. Die dargebotene Hand
Nord-West CHF 242.00
• 19.04. Synodalarat: Partnerschaft
weltweite Ökumene CHF 235.70
• 26.04. Beratungsstelle für Sans
Papiers CHF 270.90



Marché aux Puces

Nach der Renovation des Paulushauses fand der ‘Marché aux Puces’ vom 2. bis 3. Mai wieder statt.
Die grosse Arbeit der vielen Freiwilligen und Eure Käufe/Spenden haben sich gelohnt. Wir konnten CHF 11'920.– einnehmen und werden diese dem Sleepn spenden.

NICOLE KÖHLI GURTNER, ANIMATRICE DE LA PAROISSE FRANCOPHONE

GESCHICHTE DES GELINGENS

Schmetterlingskorridor zwischen Kerzers und Magglingen

Zwischen dem Papiliorama in Kerzers und Magglingen will der Verein Wild & Schön möglichst viele naturnahe Flächen vernetzen und so einen Korridor schaffen, der Schmetterlingen wertvolle Lebensräume bietet.

Am Anfang des Projekts stand eine Frage der Initiantin und aktuellen Geschäftsführerin und Präsidentin des Vereins Wild & Schön, Ursula Singenberger. Es störte sie, dass in ihrem Garten in Sutz selten Schmetterlinge zu sehen waren. Sie suchte und fand Gleichgesinnte und schon 2021 war der Verein lanciert. Dank einer Anschubfinanzierung der Neuen Regionalpolitik (Förderprogramm von Bund und Kantonen) und einem Crowdfunding und dank dem Engagement von Fachleuten sowie privaten Gartenbesitzer:innen startete man mit der Beratungstätigkeit und fand in Biel sowie im weiteren Seeland die ersten geeigneten Gärten.

Unterstützung für die ersten Flüge
Das gesteckte Ziel besteht darin, bis 2033 rund um den Bielersee etwa 1'000 artenreiche Naturgärten ins Netzwerk des Vereins Wild & Schön integrieren zu können. Dazu sollen weitere naturnah gestaltete Parzellen in der nahen Umgebung des geplanten Schmetterlingskorridors kommen. Diese Aufgabe schafft Wild & Schön nur mit der Hilfe von namhaften Partner:

innen wie Pro Natura Bern, der Stiftung Natur & Wirtschaft, der Informationsplattform kantonaler Fachstellen für Energie & Umwelt, dem regionalen Naturpark Chasseral sowie dem Verein Bioterra für Bio- und Naturgärten. Ausserdem läuft eine Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Biel Seeland und dem Papiliorama in Kerzers.

Bei den Veranstaltungen zur Sensibilisierung für die Biodiversität war Täuffelen 2024 die erste Fokusgemeinde. Interessierte sahen eine Ausstellung mit Kinderzeichnungen, folgten einem Gourmetweg, besuchten einen Informationsabend zum Thema ‚Schmetterlingsparadiese‘ sowie einen Marktstand mit Gartenprodukten. 2025 arbeitete der Verein mit der Fokusgemeinde Ins für verschiedene Veranstaltungen zusammen. 2026 ist Neuenstadt/La Neuveville die Nachfolgerin: Ein Blumenmarkt, ein Chemin Gourmet in drei Gärten, der nationale Tag der Offenen Gärten und ein Symposium für Hobbygärtner und Fachpersonen für Böden, Gemüse und Schmetterlinge sind die Angebote zwischen Mai und September für die interessierte Öffentlichkeit.



Der Korridor (oder die Korridore) wachsen
Bis Ende 2025 waren 107 Gärten in 20 Kerngemeinden evaluiert; davon können sich ungefähr 70 Prozent Naturgärten nennen und die gesamte Fläche der zugelassenen Gärten ist auf 149'342 Quadratmeter angewachsen. Ab 2028 sollen weitere naturnahe Flächen wie Firmengelände, öffentliche Grünzonen, ökologische Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft, begrünte Verkehrsinseln, Kiesgruben oder Biotope dazukommen. Diesbezüg-

lich laufen Gespräche mit dem Biotopverbund Grosses Moos, dem Kanton Bern und weiteren beteiligten Akteuren. Neu ist die Zusammenarbeit mit dem waadtländischen Verein Alpes Vivantes, der das Projekt ‚Le corridor à papillons des Alpes vaudoises‘ gemäss dem Konzept des Vereins Wild & Schön lanciert. Man könnte sagen: Korridore sind anstehend ...

NELLY BRAUNSCHWEIGER ...

Info: www.beau-sauvage.ch

IMPRESSUM JUNI 2026

Redaktionsteam Juni

Susanne Hosang, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Marie-Luise Hoyer, Korrektorat
076 517 44 98
familiehoyer@bluewin.ch

Philipp Kissling, info@phkgraphics.ch

Gabriela Allemann, 079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

David Giauque, 079 821 31 75
davis.giauque@ref-bielbienne.ch

Susanne Gutfreund, 079 589 91 18
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Nora Moor, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Maria Ocaña, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Claudia René, 079 588 78 45
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

**Redaktionsschluss für Juli 2026
Donnerstag, 4. Juni 2026**